

Zwischenmitteilung

gem. § 37x WpHG innerhalb des 2. Halbjahres

Geschäftsverlauf September 2007 bis Mai 2008

HYMER-Konzern spürt Gegenwind

- Umsatzplus in den ersten neun Monaten; Export und Reisemobile sorgen für Wachstum der Erlöse
- Marktschwäche mit wachsenden Risiken
- Anpassung der Produktionskapazitäten

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Hauptsächlich die Schwellenländer halten die Weltwirtschaft weiter auf Expansionskurs. Dagegen stagniert die US-amerikanische Wirtschaft. Die Folgen der Hypothekenkrise sind für die USA und Europa noch immer nicht überschaubar. Sowohl in der Europäischen Union als auch in Deutschland ist mit einem spürbaren Nachlassen der konjunkturellen Dynamik zu rechnen. Die Inflation hält sich in der EU mit 3,7 Prozent und in der Bundesrepublik mit 3,0 Prozent auf konstant hohem Niveau. Zweistellige Teuerungsraten von Energie und Lebensmitteln schmälern die Kaufkraft der Verbraucher und die Konsumneigung. Die Prognosen für die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts der Bundesregierung (1,7 Prozent) und der Wirtschaftsforschungsinstitute (1,8 Prozent) wurden bereits nach unten berichtigt. Sowohl der im Juni diesen Jahres auf den niedrigsten Stand seit Ende 2005 (101,3 Punkte) gefallene Ifo-Geschäftsindex als auch der auf 3,9 Punkte abgesackte Konsumklimaindex der GfK signalisieren eine sich weiter eintrübende Konjunktur in Deutschland.

Branchensituation

Nach Angaben der European Caravan Federation (ECF) ist die Zahl der neu zugelassenen Freizeitfahrzeuge in Europa in der Periode von 1. September 2007 bis 31. März 2008 im Vergleich zur Vorsaison von 95.714 um 2,4 Prozent auf 93.445 zurückgegangen. Für das Jahr 2008 erwartet der Verband einen deutlichen Rückgang bei Caravans und ein Wachstum von 1,0 bis 1,5 Prozent bei Reisemobilen.

Von September 2007 bis Mai 2008 betrug die Zahl der neu zugelassenen Reisemobile in Deutschland laut dem deutschen Industrieverband CIVD 15.511 Fahrzeuge (Vorjahr: 14.589 Fahrzeuge). Das ist ein Plus von 6,3 Prozent. Bei den Caravans gingen die Neuzulassungen im Berichtszeitraum um 9,4 Prozent von 14.518 auf 13.155 zurück.

Der Markt für Freizeitfahrzeuge in Deutschland erfuhr – beginnend im Mai – einen drastischen Einbruch. Der traditionell absatzstärkste Monat Mai verbuchte beim Verkaufsvolumen der Caravans ein zweistelliges Minus. Der seit Jahren von hohen Zuwächsen geprägte Absatz von Reisemobilen stagnierte im Vergleich zum Vorjahr. Auch in den wichtigen Auslandsmärkten Niederlande, Frankreich sowie in den skandinavischen Ländern ist von April auf Mai diesen Jahres entgegen dem sonstigen Saisonverlauf ein Einbruch des Absatzes in zweistelliger Prozenhöhe zu verzeichnen. Marktexperten attestieren eine deutliche Marktschwäche und sehen keine Trendwende für das Wachstum in der laufenden Saison.

Geschäftsentwicklung

Der HYMER-Konzern hat seine positiv tendierende Geschäftsentwicklung aus dem ersten Halbjahr 2007/08 im dritten Quartal nur eingeschränkt fortsetzen können. Die Unternehmensgruppe verbuchte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres Umsatzerlöse in Höhe von 711,8 Millionen Euro (Vorjahr: 628,5 Millionen Euro). Die Mehrzahl der Gesellschaften des HYMER-Konzerns trug zum Wachstum des Umsatzvolumens bei.

Die Umsatzerlöse im dritten Quartal betrugen 264,7 Millionen Euro (Vorjahr: 243,3 Millionen Euro). Das ist ein Plus von 21,4 Millionen Euro oder 8,8 Prozent im Vergleich zum dritten Vierteljahr 2006/07.

Im Auslandsgeschäft wuchs der HYMER-Konzern in den ersten neun Monaten überproportional mit 17,5 Prozent auf 471,7 Millionen Euro (Vorjahr: 401,6 Millionen Euro). Frankreich, Großbritannien, Italien und die Niederlande waren die wichtigsten Absatzmärkte im Export. Die Zunahme der Umsätze im Inland betrug 5,8 Prozent auf 240,1 Millionen Euro (Vorjahr: 226,9 Millionen Euro).

Der Beitrag des Caravan-Geschäfts zum Umsatz stagnierte im Vergleich zum Vorjahr. In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres verkaufte die Unternehmensgruppe mit 7.905 Caravans 144 Fahrzeuge weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres mit 8.049 Caravans. Das ist ein leichter Rückgang des Verkaufsvolumens von 1,8 Prozent. Die gewachsenen Umsatzerlöse im dritten Quartal 2007/08 resultierten aus den deutlich höheren Absatzzahlen bei Reisemobilen. Die HYMER-Gruppe steigerte in diesem Segment die Verkäufe um 16,5 Prozent auf 13.891 Reisemobile (Vorjahr: 11.920 Reisemobile).

Die Zahl der im dritten Quartal vom HYMER-Konzern abgesetzten Freizeitfahrzeuge belief sich auf 7.510 (Vorjahr: 7.386). Das ist eine leichte Steigerung um 124 Freizeitfahrzeuge oder 1,7 Prozent.

Ergebnissituation

Die positive Entwicklung der Umsatzerlöse hat auch zu einer Verbesserung des Ergebnisses in der Periode März bis Mai 2008 geführt.

Die günstige Ergebnisentwicklung zum Ende des dritten Quartals im laufenden Geschäftsjahr findet jedoch im Schlussquartal 2007/08 keine Fortsetzung. Die Monate Juni bis August des Vorjahres waren bei Umsatz- und Ergebnisniveau nicht wiederholbare Rekordmonate. Überdies ist davon auszugehen, dass sich die aktuelle Marktschwäche sowohl auf die Absatz- als auch auf die Ergebnisentwicklung weiter belastend auswirkt.

Ausblick

Trotz des insgesamt positiven Geschäftsverlaufs des HYMER-Konzerns in den ersten neun Monaten ist die sich abschwächende Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Situation zu beachten. Die derzeitige Stärke des Euro gegenüber dem britischen Pfund verteuert die Fahrzeuge der HYMER-Gruppe in Großbritannien deutlich. Diese Preissteigerungen führen zu Absatzrückgängen. Die erheblich gestiegenen Energie- und Ölkosten haben ebenfalls eine nachhaltige Wirkung auf die Konjunktur und auf den privaten Konsum. Umweltzonen und Fahrverbote für ältere Fahrzeuge schmälern deren Markt- und Wiederverkaufswert. Diese Faktoren beeinträchtigen die Kaufbereitschaft der Interessenten von Freizeitfahrzeugen. Überdies belastet der dramatisch verschärfte Wettbewerb unter den Anbietern von Freizeitfahrzeugen im In- und Ausland die Ergebnissituation der Unternehmensgruppe.

Die Gesellschaft hat Maßnahmen zur Anpassung der Produktionskapazitäten eingeleitet.

Auch wenn die Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2007/08 in etwa gehalten werden kann, werden Auswirkungen der Marktverschlechterung, der Bestandssituation und sonstiger Risiken auf das Ergebnis nicht zu vermeiden sein.

Sonstige Angaben

Die in der vorstehenden Zwischenmitteilung getroffenen Angaben und Aussagen über zukunftsgerichtete Entwicklungen und Ergebnisse des HYMER-Konzerns beruhen auf aktuellen Annahmen, Erfahrungswerten und auch Einschätzungen des Vorstands der HYMER AG. Ihren Eintritt kann die Gesellschaft nicht garantieren. Letztlich bergen diese Annahmen Risiken und Unsicherheiten, die zu einer deutlichen Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten Resultaten führen können.

Bad Waldsee, im Juni 2008
HYMER Aktiengesellschaft
Der Vorstand